

Beilage zum Enzthäler No. 85.

Samstag, den 18. Juli 1868.

Privatnachrichten.

Theater in Neuenbürg.

Sonntag, 19. Juli 1868
im Saale der „Krone“.

Erste Vorstellung:

Das Salz der Ehe

oder:

wie man Männer kurirt.

Lustspiel in einem Akt.

Hierauf:

Die Schnurrbartmamsell.

Lustspiel in einem Akt.

Anfang präcise 8 Uhr.

Näheres besagen die Zettel.

Suitpold Paß,
Direktor.

Neuenbürg.

Goldgraveur, ein tüchtiger, besonders im
Ringsach geübt, wird ange-
nommen bei **Aug. Vär.**

Tübingen.

Einladung zur Subscription
auf:

Die Stiftskirche zu St. Georg in Tübingen

von Dr. G. Bunz.

12—15 Bogen gr. 8°. Mit Abbildungen.

Bei der Bedeutung dieser Kirche, welche
durch die letzte Restauration noch erhöht ist,
wurde vielfach das Bedürfniß nach einer Schrift
über dieselbe laut.

Eine solche hat Hr. Dr. Bunz, Pfarrer in
Baiered, verfaßt und sich bemüht, zuerst die
Geschichte der Kirche darzustellen, hierauf die-
selbe in architektonischer, kunstgeschichtlicher und
gottesdienstlicher Beziehung auch dem Verständ-
nisse Derer nahe zu bringen, welche keine Stu-
dien in solchen Dingen machen und doch ein
Interesse für diese Kirche haben.

Ein besonderer Abschnitt ist den Grabdenk-
mälern gewidmet und hier ist es dem Verfasser
gelungen, bisher ganz unbekannt, interessante
Nachrichten, besonders über die Denkmäler im
Chor an's Licht zu ziehen.

Da aber die Reichhaltigkeit des Stoffs einen
größeren Umfang der Schrift nöthig machte, als
von Anfang vorgesehen war, so sieht sich die
unterzeichnete Verlags-handlung veranlaßt, die
Herausgabe derselben von der Theilnahme des
Publikums abhängig zu machen und erlaubt sich,
hiemit zur Subscription ergebenst einzuladen.

Der Preis wird sich auf ca. 1 fl. stellen;
nach beendigter Subscription tritt ein höherer
Ladenpreis ein.

Bestellungen nimmt jede Buchhandlung ent-
gegen.

Zu geneigter Subscription ladet höflich ein
Im Juni 1868.

Ostander'sche Buchhandlung.

Publicität!

Wir empfehlen unser Institut dem in-
teressirten Publikum zur Uebertragung von
Insertions-Aufträgen jeden Umfanges und
führen nachstehend die hierdurch erwachsenden
Vorthelle zur gefälligen Berücksichtigung an.

Durch die uns von sämmtlichen Zeitungs-
Expeditionen günstigst gestellten Conditionen
sind wir in den Stand gesetzt, die uns über-
wiesenen Aufträge unter folgenden billigen
Bedingungen auszuführen:

1. Wir berechnen nur die Original-Preise.
2. Porto oder Spesen werden nicht belastet.
3. Bei größeren und wiederholten Aufträgen
entsprechender Rabatt. — Special-Contrakte
mit besonders günstigen Bedingungen bei
Uebertragung des gesammten Insertionswe-
sens.
4. Belege werden in allen Fällen für
jedes Inserat von uns geliefert.
5. Eine
einmalige Abschrift des Inserats genügt auch
bei Aufgabe für mehrere Zeitungen.
6. Un-
gesäumte Realisation am Tage der Auftrag-
erteilung.
7. Uebersetzungen in alle Spra-
chen werden kostenfrei ausgeführt.
8. Kos-
ten-Anschläge werden bereitwilligst auf
Wunsch vorerst aufgestellt.
9. Correspondenz
franco gegen franco.

Unser neuester und correctester

Insertions-Kalender

Verzeichniß sämmtlicher Zeitungen und Zeit-
schriften mit genauer Angabe der Auflagen
und sonstigen für die Inserenten wichtigen
Notizen steht gratis zu Diensten.

Sachse & Co.

Zeitungs-Annoncen-Expedition
in Stuttgart, Leipzig & Bern.

Annahme von Inseraten für die All-
gemeinen Anzeigen der „Gartenlaube“ Auf-
lage 230,000 Exempl.

Bur hohen Beachtung für

Bruchleidende.

Der berühmte Bruch-Balsam, dessen hoher
Werth selbst in Paris anerkannt, und welcher
von vielen medicinischen Autoritäten erprobt
wurde, welcher auch in vielen tausend Fällen
glückliche Curen hervorbrachte, kann jederzeit
direkt brieflich vom Unterzeichneten die Schachtel
à 3 fl. 30 kr. S. W. gegen Einsendung des
Betrages, da die Postnachnahme nicht stattfinden
kann, bezogen werden. Für einen nicht so alten
Bruch ist eine Schachtel hinreichend.

J. J. Kr. Eisenhut in Gais, bei St. Gallen
(Schweiz.)

Von den vielen 1000 Zeugnissen folgt hier
nur eines aus neuester Zeit.

Dem Herrn J. J. Kr. Eisenhut in Gais
bei St. Gallen bezeuge ich hierdurch, daß ich
den von ihm bereiteten Bruchbalsam in mehreren
Fällen angewendet und stets günstige Erfolge

nach dessen Gebrauch selbst bei älteren Personen und veralteten Leiden zu beobachten Gelegenheit gehabt habe.

Insbefondere aber empfiehlt sich der gedachte Bruchbalsam bei Kindern, wo ich in einigen Fällen in kurzer Zeit Heilung von Leistenbrüchen gesehen habe.

Alt-Berun, den 1. Juni 1868.

Reg.-Bez. Dypeln.

Dr. Stark,

Königl. Stabs-Arzt,

Medic., Chirurg u. Geburtshelfer.

Ein solider Laufbursche

findet eine Stelle. Wo sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Fahrpläne der Enzthalbahn

- 1) gewöhnliche Form,
- 2) zum Zusammenlegen in Westentaschenform, mit den Anschluß-Zügen: Stuttgart, Carlsruhe, Pforzheim, Mühlacker,
- 3) Plakatform mit großen Ziffern, zum Aufhängen in Wirths- und Geschäfts-Lokale, für sämtliche Stationen benützlich, von 3 fr. bis 12 fr. bei

Zak. Meeh.

Neuenbürg.

Puppenbilderbogen

in neuer Auswahl bei

Zak. Meeh.

Neuenbürg.

Briefpapiere

in verschiedenen Sorten, farbig und fein weiß bei

Zak. Meeh.

Miszellen.

(Seltsame Zwillinge.) Der bedauerlichen, auch in mehreren Theilen Italiens bestehenden Pariser Gewohnheit, die Kinder gleich nach ihrer Geburt den Sorgen einer Amme anzuvertrauen, folgte kürzlich auch die Frau eines Edelmanns in Brescia, indem sie das Kind, ein prächtiges Knäbchen, einer Bäuerin in einem benachbarten Dorfe übergab. Nach drei Monaten begab sich der Vater des Kindes zur Amme, um sein Kind zu sehen. „Was macht der Kleine?“ fragte er eintretend. „Der Kleine?“ schrie die Bäuerin, „welcher Kleine? Es war ein Mädchen, mein Herr, wenn Sie sich erinnern, und hier

ist es, dieses liebe, kleine Herz, welches Gott segnen möge.“ — „Höllensweib!“ schrie der wie vom Schlage getroffene Vater, „was hast Du mit meinem Kinde gemacht? Antworte, oder ich erwürge Dich!“ — Die erschreckte Bäuerin bekannte nun, daß sie, um sich eine doppelte Entschädigung zu verschaffen, das Kind in die Scheibe des Findelhauses gelegt habe, sie sei am folgenden Morgen in der Hoffnung dorthin gegangen, daß man es ihr dort als Säugling anvertrauen würde. Doch zu ihrer Bestürzung hatte man ihr dort ein anderes Kind, ein Mädchen, gegeben. Nach dieser Enthüllung eilte der Vater sofort nach dem Findelhause. „An dem Tage, zu der und der Stunde ist ein Knabe in diesem Hause aufgenommen worden,“ sagte er, „wo ist er?“ — „Es war nicht einer,“ wurde ihm geantwortet, „sondern zwei Knaben waren an jenem Tage niedergelegt worden, wie Sie es in der Liste sehen können; sie sind fast zur selben Zeit angekommen und auch zusammen eingeschrieben.“ — „Und ist kein Zeichen, kein Merkmal, um sie zu unterscheiden?“ — „Nein, nicht das geringste.“ — Der unglückliche Vater schien für kurze Zeit wie der Sprache beraubt, als jedoch die ruhige Ueberlegung bei ihm wieder die Oberhand gewann, dachte er folgendermaßen: „Nehme ich eines der Kinder und lasse das andere zurück, so bin ich das ganze Leben hindurch durch Zweifel gequält. Ich nehme also, da ich ein reicher Mann bin, die beiden Kinder und werde sie erziehen, dann habe ich die Gewißheit, daß das eine von beiden mein wirkliches Kind ist.“ Die Frau des Edelmanns war nicht wenig erstaunt, als ihr die beiden Kleinen auf Anordnung ihres Gatten in's Haus gebracht wurden und sie plötzlich Mutter von Zwillingen geworden war.

Bestellungen auf den „Enzthaler“ für das laufende Halbjahr oder Quartal können sowohl bei den R. Postämtern, den Postboten oder der Redaktion täglich gemacht werden. Die bisherigen Nummern werden soweit thunlich nachgeliefert.

Goldkurs der R. Württ. Staatskassen-Verwaltung.

a) mit unveränderlichem Cours:	Rand-Dufaten 5 fl. 37 fr.
württ. Dufaten 5 fl. 45 fr.	Friedrichsd'or 9 fl. 57 fr.
b) mit veränderlichem Cours:	Wißolen 9 fl. 47 fr.
	20-Frankenstücke 9 fl. 26 fr.
	Stuttgart, 15. Juli 1868.

Calw. Frucht-Preise am 11. Juli 1868.

Getreide-Gattungen	Vor-riger Rest Ctr.	Neue Zufuhr Ctr.	Gesammt Betrag Ctr.	Heu-tiger Verkauf Ctr.	Im Rest gebl. Ctr.	Höchster Preis		Mittel-Preis		Niedrigster Preis		Verkaufs-Summe		Gegen den vorigen Durchschnittspreis mehr weniger		
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	tr.	tr.	
Waizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Kernen	70	131	201	201	—	7	33	7	16	6	48	1463	42	—	—	—
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel	100	127	227	193	34	5	3	4	54	4	50	948	49	—	—	7
Haber	50	100	150	120	30	5	15	4	59	4	48	599	9	3	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Samme	220	358	578	514	64	—	—	—	—	—	—	3011	40	—	—	—

Preis der früheren Brodtage: 4 Pfd. Kernbrod 18 fr., do. schwarzes 16 fr., 1 Kreuzerweck soll wägen 4 1/2 Loth.

Redaktion, Druck und Verlag von Zak. Meeh in Neuenbürg.